

4 SIGNALISATION & KARTEN

ORIENTIERUNG SCHAFT VERTRAUEN

Damit neue Skitourenangebote nicht nur sicher, sondern auch zugänglich und verständlich sind, braucht es klare Orientierung – visuell, rechtlich und infrastrukturell. Das Handlungsfeld Signalisation & Karten entwickelt einheitliche Lösungen für die Kennzeichnung, Kommunikation und rechtliche Absicherung von gesicherten Trainingsangeboten. Es ist damit das visuelle Rückgrat des Projekts.

WARUM?

- **Integration statt Parallelwelten:** Neue Angebote sollen in die bestehende Wintersport-Signalisation eingebettet werden – harmonisch und wiedererkennbar.
- **Verhalten durch Gestaltung:** Klare Signalisation und informatives Kartenmaterial helfen Gästen, sich richtig zu verhalten – und reduzieren Risiken.
- **Rechtliche Sicherheit schaffen:** Neue Zielgruppen und Angebote werfen Haftungsfragen auf. Diese müssen frühzeitig und verbindlich geklärt werden.

Giulia Monigatti, Product Managerin Winter, Destination Davos Klosters:

«Wer heute eine Skitour plant, wünscht nicht mehr als schöne Abfahrten – es braucht klare Informationen, Rücksicht auf Natur und ein verlässliches Umfeld. In unserer Region, wo das Tourenangebot riesig ist, schafft das Projekt Orientierung und neue Kooperationen.»

4.1 GRUNDLAGENARBEIT & BENCHMARKING

Ein strukturiertes Benchmarking analysiert bestehende Lösungen – national und international. Dazu werden:

- relevante Regelwerke (z. B. FIS, SKUS, SLF) geprüft,
- Best Practices identifiziert (z. B. Wallis, Tirol, Sexten)
- und im Dialog mit Seilbahnen Schweiz und Bergbahnen Graubünden gemeinsam abgestimmte Lösungen entwickelt.

Zentrale Fragen: Wer trägt welche Verantwortung? Wo beginnt und endet die Haftung? Welche Standards gelten?

4.2 PILOTPROJEKT KARTEN & DARSTELLUNG

In einem Pilotprojekt werden einheitliche Darstellungslösungen für Karten (print & digital) erprobt – sowohl für klassische Skitourenrouten wie auch für Pistenangebote. Dabei werden vorhandene Tools (z. B. Tourenportale) integriert und weiterentwickelt.

Ziel: ein klar definierter Gestaltungsstandard, der im ganzen Kanton verwendet werden kann – wiedererkennbar, nutzerfreundlich und kompatibel mit bestehenden Angeboten.

4.3 BESCHILDERUNG & DIGITALE SIGNALISATION

Ob analoge Schilder im Gelände oder digitale Wegweiser auf Karten & Apps: Das Projekt erarbeitet einheitliche Signalisationselemente, die destinationsübergreifend verwendet werden können – mit Varianten je nach Gelände, Nutzung und Zielgruppe. Digitale Lösungen (z. B. via GPS, App, Augmented Reality) werden von Beginn an mitgedacht.

ERGEBNIS:

- Einheitliches Signalisationssystem inkl. Handbuch, Regelwerk und geklärten Zuständigkeiten
- Pilotprojekt Karten & Visualisierung, inkl. Lessons Learned & Empfehlungskatalog
- Konkrete Umsetzungshilfen für Destinationen und Leistungsträger – rechtssicher, praxisnah, zielgruppenorientiert